

Europacup der Meister in Athen und Wettingen

Herren Europacup in Wettingen

WAC Tecton – Dinamo Kasan 1:6 (1:5)

Ein absoluter Fehlstart der WAC Tecton Herren in den 28ten Europacup der Herrenhockey Vereinsgeschichte. Paddy Fischer war aufgrund seiner Rückenprobleme nicht mit von der Partie, alle anderen konnten nicht verhindern dass eigentlich so ziemlich alles schief gegangen ist was schief gehen kann. Bereits nach wenigen Spielminuten das 0:1 für den russischen Vertreter nach einem Abspielfehler im Angriff wurden die WAC Mannen eiskalt ausgekontert. Hoffnung keimt auf als nach zirka 10 Minuten Inno Fail per Eckenvariante den Ausgleich erzielt, doch die Russen zeigten an diesem Tag alle Schwächen der Rothemden gnadenlos auf. Mit 4 Eckentoren, davon zwei im Nachschuss steht es zur Pause 1:5. Die zweite Halbzeit beginnt mehr oder weniger mit einem sicher verwandelten Siebenmeter gegen den WAC erst als die Russen mit Sicherheit ein wenig zurückschalteten konnten die WAC Tecton Herren halbwegs das Tempo halten und sich auch einige gute Möglichkeiten erspielen, doch zu einem zweiten Torerfolg reichte es heute nicht mehr. Auch weitere 7 Kurze Ecken für die WACler bleiben ohne Torerfolg und so steht am Ende ein ernüchterndes 1:6. Eines ist klar, das Niveau in Österreich ist einfach zu schlecht um ohne entsprechende Vorbereitung auf internationalem Terrain mithalten zu können. Gegner wie Wiener Neudorf oder auch das Juniorenteam sind in keinster Weise ein Massstab. Bleibt abzuwarten ob sich die Rot|Schwarzen morgen schon rehabilitieren können es wartet um 13.00 Uhr der Champion aus Irland, der Lisnagarvey HC bezwingt im ersten Spiel die Schotten mit 3:2. Das heutige Spiel muss man wohl großteils nur schnell aus den Köpfen kriegen, einzig die eher spärlichen positiven Dinge mitnehmen, denn auch klar ist mit dieser Leistung wird man wohl nichts gewinnen können.

WAC Tecton – Lisnagarvey 1:1 (1:0)

Nach dem Debakel vom Vortag ein gelungenes zweites Spiel gegen den Vertreter aus Irland. Wie ausgewechselt gingen die WAC Tecton Herren, immer noch ohne Paddy Fischer, an die heutige Aufgabe heran, mit einer kämpferisch wirklich guten Leistung bietet man den Iren absolut Parolie. Obwohl vorher ein sehr bedenkliches Ergebnis festgestanden hat, nachdem die Schotten die Russen mit 6:1 vom Platz geschossen haben, konnten die WAC Herren ein tolles Spiel liefern. Der Vorstand sagte wenn die Schotten als Verlierer von gestern die Russen mit 6:1 besiegen wie gut sind dann erst die Iren aber scheinbar stellt sich eher die Frage wie schlecht waren die WACler gestern. Mitte der ersten Hälfte mit der zweiten Kurzen Ecke

Aktuelles & Termine

Nächste Hockeynachrichten: Montag, 12. Juni 2006

RÜSTRA: Dr. Tassilo Neuwirth, Tel. 01 533 70 36-0

für den WAC krönte Bene König seine heute sehr gute Leistung durch eine Ablegervariante zum 1:0 für die WAC Tecton Herren. Davor und danach konnten in Halbzeit eins einige gute Chancen erspielt werden doch leider waren die Rothemden im Abschluss zu schwach. Gut dagegen die Defensive, alle Ecken der Iren können in der ersten Spielhälfte zunichte gemacht werden und Christian Bauer, heute anstelle von Philippe Thiltghes im Tor hielt den Kasten zunächst sauber. In Halbzeit zwei musste man einerseits dem eigenen Tempo Tribut zollen und andererseits sah man sich einem enormen Pressing der Iren ausgesetzt. Lange Zeit konnten sich die WAC Herren nur durch Befreiungsheber und lange Schläge ein wenig entlasten, doch man überstand die stärkste Druckphase und hatte bei so manchem Konter sogar die Entscheidung am Schläger, die größte Chance verspielte man durch eine an sich gut gespielte Eckenvariante. Leider unbelohnt blieb der aufopfernde Fight, in den letzten Spielminuten kommen die Iren ihrerseits durch einen Eckenschlenzer zum Ausgleich, die Schlussphase war geprägt von einem Hin und Her ohne erwähnenswerten Aktionen beider Teams. Nun geht es morgen um 12:00 gegen die Schotten von Kelburne HC noch um einen Aufstiegsplatz, allerdings müssen drei Punkte her sonst sehen sich die Rot|Schwarzen um Kapitän Inno Fail im Spiel gegen den Abstieg wieder.

Kelburne – WAC Tecton 3:3 (1:2)

Die Iren schlagen die Russen mit 4:1 somit stand vor dem Spiel fest dass mit einem Sieg der zweite Gruppenplatz, also ein Spiel um den Aufstieg, sicher wäre. Die WAC Tecton Herren finden auch recht gut ins Spiel. Heute konnte Paddy Fischer mitwirken, allerdings musste man auf Stuart Bond (Oberschenkelverletzung) verzichten. Weiters entscheidet Trainer Ingo Schumann dass Christian Bauer im Tor bleibt und statt Philippe Thiltges auf die Bank zu setzen brachte sich der Trainer selbst als Spieler ein. Aus dem ersten Konter der Schotten kassiert man das 0:1 doch kein Grund zur Panik. Durch einen wunderschönen Pass von Ingo Schumann kommt Bene König nachdem er noch einen Schotten ausspielt zum mehr als verdienten Ausgleich. Seine Aufstellung schon gerechtfertigt untermauert Ingo Schumann seine Leistung mit einem tollen Tor über links aus recht spitzem Winkel zur 2:1 Führung für die WACler, so ging es auch in die Halbzeit. Dann ein fürchterlicher Patzer von Michael Grassberger welchen

die Schotten fast mit dem Wiederanpiff zum 2:2 Ausgleich nutzen, doch immer noch kein Grund nervös zu werden. Das Spiel wird immer härter und die Schotten zeichnen sich durch einige unsportliche Aktionen aus. Bereits in der ersten Hälfte gab es völlig unverständlicherweise für drei schwere Stockfouls nur dreimal die Grüne Karte gegen die Herren von der Insel. Ein Schotte musste gegen Ende der ersten Spielhälfte doch noch mit Gelber auf die Strafbank doch auch Paddy Fischer, verwunderlicherweise schon bei der ersten foulen Aktion der WAC Mannen, musste kurz die Strafbank drücken. Weiter zum Spiel und wieder war es Bene König per Eckenvariante der die WAC Tecton Herren mit seinem dritten Turniertor mit 3:2 in Front brachte. Jetzt wird es noch ruppiger wobei die Schotten das Nachschlagen nahezu perfektionieren, lustigerweise geht bei einem klaren Foul an Mazi Mayer allerdings auch Mazi selbst mit auf die Strafbank. Dann haben es die WAC Stürmer selbst in der Hand und verschenken die größten Chancen und wie schon gestern rächt es sich fürchterlich und die Schotten kommen durch eine Kurze Ecke zum Ausgleich. Die letzten Minuten wurde alles versucht noch das Tor zum Aufstiegsmatch zu erzielen doch auch die letzten Chancen bleiben leider ohne Erfolg, Mazi Mayer hat es noch am Schläger. Zurecht ging gegen Ende des Spiels auch noch ein Schotte auf Rot hinaus. Verspielt haben es die WAC Tecton Herren selbst denn die Chancen waren da, nun wartet morgen in der Früh der Kampf gegen den Abstieg, Gegner ist der Vertreter der Ukraine. Eigentlich alte Bekannte und gerade hier in Wettingen wurden die Ukrainer schon mal 4:2 gegen den Abstieg bezwungen, bleibt nur die Frage wer aller fit in das so wichtige Spiel gehen kann. Das größte Kuriosum liefert der TD aus Deutschland der nach dem Spiel völlig alleine entscheidet dass Robert Buchta morgen nicht spielen darf. Wobei Robert Buchta bei einem Foul an sich selbst in den seitlichen Zaun krachte doch der TD alleine hat etwas anderes gesehen. Mittlerweile wurde die Sichtweise des TDs auch von den Schotten nach Videoanalyse für unverständlich erklärt.

WAC Tecton – Kolos Vinnitsa 3:3 (2:3) 4:2aps

Schlechte Vorzeichen, die TD Entscheidung des Vortages wurde nicht mehr zurückgenommen und somit fehlte neben Robert Buchta noch Fabian Ringler (Oberschenkelzerrung) und nach wie vor nicht ganz fit waren Stuart Bond und Paddy Fischer. Bereits um acht Uhr morgens wird die Partie angepiffen und es läuft vorerst eigentlich nach Wunsch der WAC Tecton Herren, Paddy Fischer bringt die Rothemden mit einem satten Schuss ins lange Eck in Führung und wenig später erhöht Bene König nach Vorarbeit von Georg Jelinek auf 2:0 per argentischer Rückhand, man sollte meinen alles unter Kontrolle, allerdings nicht bei den WACLern an diesem Pfingstwochenende. Noch vor der Pause lassen scheinbar die Kräfte nach und vor allem die Konzentration wird schwächer, so kommen die Ukrainer etwas überraschend allerdings nicht unverdient zum Ausgleich und mit dem Pausenpiff sogar noch die 2:3 Führung der Osteuropäer. Hängende Köpfe und große Erschöpfung waren in der Pause deutlich zu sehen doch die WAC Tecton Herren beweisen Herz und allen voran Christian Bauer wächst über sich hinaus. Gegen Mitte der zweiten Halbzeit der Ausgleich zum 3:3 durch Mazi Mayer mit einer Kurzen Ecke und abermals scheinen die Rothemden das Heft in der Hand zu haben, wieder kommt der Rückschlag ein Siebenmeter welcher absolut keiner gewesen ist für die Ukrainer doch Christian Bauer kann parieren. Die WAC Tecton Herren probieren in den verbleibenden Minuten

noch den entscheidenden Treffer zu erzielen und Mazi Mayer hat es nach einem Solo und bereits überspieltem Torwart am Schläger doch er verzieht am langen Eck vorbei. Auch weitere Möglichkeiten blieben ungenützt und so musste ein Siebenmeterschiessen über den Verbleib im B-Pool entscheiden. Die Mannschaft hatte einiges zu verkraften bis zu diesem Moment der Entscheidung doch erstens gibt es einen Christian Bauer und zweitens treffen alle geforderten Schützen sicher. Die WAC Tecton Herren eröffnen mit einem sicher verwandelten Treffer von Michael Grassberger, Christian Bauer hält. Für den WAC trifft Günther Wells sicher und auch die Ukrainer treffen. Mazi Mayer gelingt es den ukrainischen Tormann zu bezwingen, doch auch der Ukrainer trifft. Bene König, aus WAC Sicht die Entdeckung des Turniers, verwandelt eiskalt und dann war der Held des Spiels wieder zur Stelle, Christian Bauer pariert den dritten Siebenmeter in diesem Spiel und sichert damit Hockey Österreich den Verbleib in der European Hockey Trophy of Champions. Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle den mitgereisten Fans, unermüdlich wurden die Mannen des WAC angefeuert. Als kurzes Fazit sei gesagt dass es nach einer wirklich bitteren Auftaktniederlage mit Sicherheit ein sehr ansprechendes Turnier der WAC Tecton Herren gewesen ist, man hat gesehen dass man mit ein wenig Glück ein Aufstiegsspiel erreichen kann und die Erkenntnis dass man gegen den schottischen und irischen Meister nicht verliert ist auch eine positive, denn vor einigen Jahren hat man hier noch 0:6 Niederlagen ohne jeder Chance einstecken müssen. Warum es nicht für mehr gereicht hat fragen sich alle Beteiligten selbst auch, einzig die bereits angesprochene nicht ernst zu nehmende Vorbereitung (das Niveau in Österreich ist scheinbar zu schlecht) ist eine Erklärung. Wie schnell es gleich ganz nach unten gehen kann hat man ebenfalls gesehen, zum Glück haben die Nerven beim Siebenmeterschiessen gehalten. Die Russen schlagen den Vertreter aus Gibraltar sicher und bleiben auch in der Trophy, die Schotten gewinnen gegen die Schweizer und steigen ebenso wie die Franzosen, welche die Iren bezwingen können, auf Europacupsieger werden die Stuttgarter Kickers vor Athletic Terassa (Spanien) und Oranje Zwart (Holland), die Absteiger sind die Vertreter aus Weißrußland und Tschechien. Somit treffen sich kommendes Jahr die Landesmeister aus Weißrußland, Tschechien, Schweiz, Irland, Österreich, Rußland, Wales und Slowenien in der European Hockey Trophy sollte keine neue Regelung in Kraft treten.

Inno Fail

Die Ergebnisse aus Wettingen:

Freitag, 2. Juni 2006

A Kelburne – Lisnagarvey 2:3 (1:1)

A Wiener AC – Dinamo Kazan 1:6 (1:5)

B Stade Français – Kolos Vinnitsa 2:0 (1:0)

B Rotweiss Wettingen – Collegians 9:0 (5:0)

Samstag, 3. Juni 2006

A Kelburne – Dinamo Kazan 6:1 (3:1)

A Wiener AC – Lisnagarvey 1:1 (1:0)

B Stade Français – Collegians 6:2 (3:1)

B Rotweiss Wettingen – Kolos Vinnitsa 1:1 (1:0)

Sonntag, 4. Juni 2006

A Dinamo Kazan – Lisnagarvey 1:4 (1:2)

A Kelburne – Wiener AC 3:3 (1:2)

B Kolos Vinnitsa – Collegians 3:0 (0:0)

B Rotweiss Wettingen – Stade Français 2:0 (2:0)

Montag, 5. Juni 2006

3/3 Wiener AC v Kolos Vinnitsa 3:3 (2:3) 4:2aps

3/4 Dinamo Kazan v Collegians 6:2 (4:1)

1/2 Kelburne v Rotweiss Wettingen 4:3 (2:0)

1/2 Lisnagarvey v Stade Français 1:2 (0:1)

Endstand:

1. Stade Français

1. Kelburne

3. Rotweiss Wettingen

3. Lisnagarvey

5. Wiener AC

5. Dinamo Kazan

7. Kolos Vinnitsa

7. Collegians

Damen Europacup in Athen

Wiener Neudorf – Copenhagen 2:0 (0:0)

Tore: Körper (KE), D.Dragosits (KE)

Spiele, die man gewinnen muss sind immer die schwersten. Die Umstellung von 15 Grad und Regen auf 30 Grad und Sonnenschein tat ein übriges dazu. Kika Smatanova wird wegen einer Knieverletzung für die weiteren Spiele geschont – trotzdem beginnen wir stark, vergeben aber durch Krynedl und Hanisch tolle Chancen in den ersten 5 Minuten. Da auch die Ecken (der Boden ist schon nach 10 Minuten staubtrocken) nicht funktionieren wird alles verkrampt. In der Pause fasst unser Team neuen Mut, verstärkt den Druck und kommt aus einer Strafecke zum Führungstor. Die Däninnen können nichts mehr zusetzen, das 2-0 (wieder aus Strafecke) ist die Entscheidung. Danach vergeben Hadamofsky, Gillham B.Dragosits noch tolle Chancen.

Eindrucksvoll jedenfalls das Athener Hockey-Olympiastadion – allerdings wird der Sonnenschein dort perfekt „gespeichert“ und die ohnedies warmen Temperaturen fühlen sich wie Gluthitze an.

Wiener Neudorf – KPH Raca 3:0 (1:0)

Tore: Körper (KE), Krynedl (KE), Hadamofsky (KE)

Schon vor dem abschliessenden Gruppenspiel ist klar, dass unsere Damen am Montag um den Aufstieg in den B-Pool kämpfen. Gegen Bratislava gab es den erhofften Erfolg, allerdings gelingt es auch diesmal in der griechischen Mittagshitze nicht, Spiel und Tempo zu machen. Es gelingt zwar ein schnelles Führungstor (Krynedl) in der Folge fehlt aber im Abschluss der nötige Biss. Nach der Pause müssen abermals Strafecken herhalten um zu Toren zu kommen. Der Pflichtsieg ist eingefahren - mehr nicht. Kika Smatanova wurde - obwohl noch nicht ganz fit - erstmals eingesetzt, dafür ist der weitere Einsatz von Patricia Löffler (Fingerverletzung) fraglich.

Damit geht es morgen, Sonntag, gegen Cambrai um den Gruppensieg, der im Aufstiegsspiel den weit schwächeren Gegner bescheren würde. Allerdings sind wir klarer Aussen-seiter, denn der französische Champion konnte bisher mit überzeugenden Leistungen aufwarten und ist speziell im Abschluss sehr stark.

Cambrai – Wiener Neudorf 5:2 (3:2)

Tore: B.Dragosits (KE), Eismayer

Die Chancen waren da ! Es war das erste echte „Europacupspiel“ beim Turnier. Nicht ganz erwartet ist es von Beginn an ein ausgeglichenes Spiel mit nur leichten Vorteilen für Cambrai, die aber ihre Chancen nützen. Noch dazu erwischt

Torfrau Zuza Poleplkova vorerst nicht ihren besten Tag. 0-1 nach schnell abgelistem Freischlag-Stecher (hoch und lange in der Luft) über Zuza ins Tor (5.). Das 0-2 nach einer verunglückten Ecke mit einem haltbaren Schuß ins lange Eck nach einer Viertel Stunde. Dann einige Chancen. Der Anschlußtreffer fällt nach einer Ecke von Krynedl im Nachschuss durch Betti Dragosits – die Jüngsten nicht nur beim Tor erfolgreich sondern auch sonst äußerst verlässlich, fast die einzige Spielerin die durchspielt. Aber eine Minute nach dem Anschlusstor: Strafecke von Zuza abgewehrt, niemand beim Nachschuß 1-3. Eine Minute vor der Pause nach einem Angriff über das ganze Spielfeld nach Paß von Caro Körper der neuerliche Anschlußtreffer durch Violette Eismayer – das erste Tor, das wir aus dem Spiel erzielen..

Nach der Pause geht es schnell – und typisch für das Spiel; 2.Minute: schöner Angriff über rechts, Sissi Hanisch bekommt den Ball nicht in die Mitte – Konter – Schuß von halbrechts, Zuza wehrt ab, Christine Hadamofsky ist nicht bei ihrer Gegnerin 2-4. Aber auch wir haben unsere Chancen: Ecke für uns (Stecher Mara Matuschewski) auf der Linie abgewehrt, Caro Körper trifft alleinstehend das Tor nicht, Ecke von Gina Krynedl auf der Linie abgewehrt, Caro Körper hoch knapp am Kreuzeck vorbei. Im Konter Paß vor das Tor, Julia Duschek ist nicht vor, sondern hinter ihrer Gegnerin – 2-5.

Damit ist das Spiel entschieden. Cambrai ist in den entscheidenden Moment reifer, unsere halbe Unter-18 in manchen Phasen noch „zu grün“. dazu Tiza Löffler jetzt auch an der anderen Hand verletzt (ab 25min out), Kika Smatanova nicht wirklich fit.

Jedenfalls scheinen sich die Teams aber jetzt an die Hitze gewöhnt zu haben – nach den schlechten Spielen gegen Kopenhagen und Bratislava jedenfalls eine deutliche Steigerung! Ob es allerdings morgen im Spiel um den Aufstieg gegen Gruppensieger RW Wettingen reicht muss abgewartet werden.

Rotweiss Wettingen – Wiener Neudorf 3:1 (2:1)

Tore: Hadamofsky (KE)

Eine Hälfte lang ist alles offen. Da kann unser Team die technisch besseren Schweizerinnen mit genauer Deckungsarbeit, Vorchecking und schnellen Kontern unter Kontrolle halten. Der Führungstreffer von Wettingen kann 2 Minuten vor der Pause aus einer Strafecke (Stecher von Hadamofsky nach Zuspil Krynedl) ausgeglichen werden.

Die Vorentscheidung nach 10 Minuten in der 2.Hälfte: ein schweres Stockfoul an Kika Smatanova (sie muss dann im Krankenhaus genäht werden), wird übersehen, dafür erhält unsere Spielerin die gelbe Karte (Peter Liebeswar: „Eine Karte fürs böse schauen“) Die numerische Überlegenheit nützt Wettingen zur neuerlichen Führung und als auch noch Löffler verletzt vom Platz muss fehlt uns die Kraft um nochmals ins Spiel zurückzukommen. Mit dem 3-1 ist dann alles entschieden, Wettingen im B-Pool.

Fazit: unsere Damen spielten in Athen (speziell im 3. und 4.Spiel) weit stärker als im Vorjahr in Swansea, die jungen Spielerinnen (immerhin 6 EC-Neulinge aus unserer Unter-18) fügten sich grossartig ein. Die beiden Aufsteiger waren aber einen „Tick“ kompakter und haben schliesslich verdient gewonnen.

Rudi Löffler

Die Ergebnisse aus Athen:

Freitag, 2. Juni 2006

B Cambrai – KPH Raca 8:2 (6:0)

B Wiener Neudorf – Copenhagen 2:0 (0:0)

A Rotweiss Wettingen – Sveti Djorde 9:0 (4:0)

A Hawks – Athenians 2:1 (1:1)

Samstag, 3. Juni 2006

B Cambrai – Copenhagen 7:0 (3:0)

B Wiener Neudorf – KPH Raca 3:0 (1:0)

A Hawks – Sveti Djorde 0:2 (0:2)

A Rotweiss Wettingen – Athenians 11:0 (5:0)

Sonntag, 4. Juni 2006

B Copenhagen – KPH Raca 1:0 (0:0)

B Cambrai – Wiener Neudorf 5:2 (3:2)

A Athenians – Sveti Djorde 0:2 (0:1)

A Rotweiss Wettingen – Hawks 6:0 (3:0)

Montag, 5. Juni 2006

3/4 Copenhagen – Athenians 1:0 (0:0)

3/4 Hawks – KPH Raca 0:1 (0:1)

1/2 Rotweiss Wettingen – Wiener Neudorf 3:1 (1:1)

1/2 Cambrai – Sveti Djorde 5:1 (2:0)

Endstand:

1. Rotweiss Wettingen

1. Cambrai

3. Wiener Neudorf

3. Sveti Djorde

5. KPH Raca

5. Copenhagen

7. Athenians

7. Hawks

Pressekonferenz Final Four

HC Wiener Neudorf will Sie in einem Pressegespräch am Dienstag, 13. Juni, 11.00 Uhr, über die Titelentscheidungen der nationalen Meisterschaften der Damen und Herren informieren.

Wir erwarten Sie im Freizeitzentrum Wiener Neudorf, Tennisstraße, dem Austragungsort des Final Four. Die Presseinformation wird in der Ballspielhalle, Besprechungsraum 1, stattfinden. Gesprächspartner werden Vertreter des Österreichischen Hockeyverbandes, des Veranstalters HC Wiener Neudorf und der qualifizierten Vereine sein.

Samstag werden ab 11.30 Uhr die Semifinale Damen und Herren stattfinden, Sonntag ab 9.00 Uhr die beiden Relegationsspiele für die Erste Division der Herren, ab 13.15 das Damen-Finale, ab 18.00 Uhr das Herren-Endspiel. Dazwischen ist auch das Finale U 14 angesetzt.

Soviel kurz zum Programm. Exakter können wir Sie erst in der nächsten Aussendung am kommenden Montag und natürlich auf der Pressekonferenz am Dienstag, 13.6., informieren, weil erst zum Abschluss des Grunddurchgangs am bevorstehenden Wochenende alle Entscheidungen über die teilnehmenden Vereine fallen werden.

Franz Krynedl



250 Tage bis zur Hallen-WM

In knapp 250 Tagen beginnt die Hallen-Weltmeisterschaft in Wien. Es ist die größte Hockeyveranstaltung die je in Österreich ausgetragen wurde. 24 Mannschaften aus wahrscheinlich 5 Kontinenten werden in Wien zu Gast sein. 24 österreichische Hockeyspieler (12 Damen und 12 Herren) haben die Möglichkeit sich mit der Weltelite zu messen und sich vor einem über das übliche Ausmaß des Publikumsinteresses für Hockey in Österreich als Hockeyspieler vorzustellen. Für uns ist es eine ideale Gelegenheit unseren Sport einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und wir alle haben die Gelegenheit die Basis für einen Boom im österreichischen Hockey zu legen.

Der ÖHV hat sich entschlossen die Planung und Organisation der WM aus verschiedenen Gründen einem eigenständigen Organisationskomitee zu übertragen. Wichtig ist mir zu betonen, dass es sich um **eine Veranstaltung vom österreichischen Hockey für das österreichische Hockey handelt**. Es wird so schnell keine gleichartige Möglichkeit mehr geben. Darum ersuche ich alle positiven Kräfte im österreichischen Hockey zur Zusammenarbeit und ersuche um größtmögliche Unterstützung um eine positive Stimmung für die Weltmeisterschaft im eigenen Land zu erreichen.

Was ist bisher geschehen:

Die Samsung Hallen-Weltmeisterschaft 2007 wurde im Jahr 2004 vom Internationalen Hockeyverband (FIH) dem ÖHV übertragen.

Bereits in der Ausschreibungs- und Bewerbungsphase war sich der ÖHV-Vorstand im Klaren darüber, dass der ÖHV als Verband das finanzielle Risiko für ein Event dieser Größenordnung keinesfalls übernehmen kann. Deshalb wurde die Möglichkeit der Bewerbung Mitte 2004 in einem Email an alle Vereinspräsidenten ausgeschrieben und in der Folge einer Arbeitsgemeinschaft der Vereine Post SV und SV Arminen übertragen. Diese Arbeitsgemeinschaft brachte im Namen des ÖHV die Bewerbung für die Ausrichtung der WM ein und erhielt im November 2004 von der FIH den Zuschlag.

Nach entsprechenden Verhandlungen, die sich über den größten Teil des folgenden Jahres erstreckten, konnte nunmehr eine weitreichende Kooperation mit MA 51 und Bundeskanzleramt erreicht werden, wodurch sich die Basis noch wesentlich verbreiterte, weil die Stadt Wien die WM nicht nur mit einer Subvention unterstützt, sondern auch im OK maßgeblich mitarbeitet.

Das Präsidium des ÖHV nimmt über seine Vertreter auf die Arbeit des OK Einfluß und wird laufend informiert.

Das Organisationskomitee stellt eine finanziell und organisatorisch eigenständige Einheit dar. Subventionen – vorwiegend von der Republik Österreich und der Gemeinde Wien – für die Ausrichtung der WM gehen selbstverständlich direkt (oder, so dies aus organisatorischen Gründen nötig ist, über den ÖHV) an das OK und werden zweckgebunden verwendet. Zusätzlich konnte das OK mit der Heinz Palme Management einen hochkarätigen Partner für die Event-Vermarktung gewinnen.

Derzeit schreitet die Organisation der Weltmeisterschaft in allen Bereichen sehr zufriedenstellend voran. Das Organisationskomitee – vor allem Elisabeth Fürst und Christoph Scharner – stehen für Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung. Kontaktmöglichkeiten finden sich auf der Event-Website, die unter www.vienna2007.org zu welcher es nun auch

einen direkten Link über die ÖHV-Homepage gibt. Diese Homepage ist seit Januar dieses Jahres online und es werden dort alle relevante Information vom Organisationskomitee veröffentlicht.

Für den Österreichischen Hockeyverband:
Walter Kapounek
 Präsident

Steirischer Landesverband

4. Landesverband im Hockey gegründet.

Am 24. Mai 2006 war es soweit: die Vertreter der 3 steirischen Hockeyvereine: HC Graz, Black Panthers Graz und HC SPUKI Klusemannstraße trafen sich zur konstituierenden Sitzung und gründeten den Steirischen Landesverband.

Vorstand

Präsident	Reinhard Brantner
Vizepräsident	Ralf Jaritz
Schriftführer	Gerhard Kubassa
Schriftführer Stellvertreter:	Thomas Peheim
Kassier:	Astrid Kals
Kassier Stellvertreter:	Michael Karacsonyi
Kassaprüfer:	Kai Erenli Barbara Pillhofer

Folgende Beiräte wurden vorgeschlagen und einstimmig angenommen:

Sportwart:	Mark Kröll
Jugend/Projekte:	Frank Hartmann
Öffentlichkeitsarbeit:	Ralf Jaritz
Homepage / Internet:	Christian Savora

Wir von HOCKEY 2005&more freuen uns über den neuen Hockey-Landesverband und hoffen, dass dadurch noch mehr Entwicklungsarbeit in der Steiermark möglich gemacht wird.

Ing. Bernd Sternisa
 ÖHV - Development

Schiedsrichter

Strafen wegen Nichtstellen von Schiedsrichtern

25.5.2006

Post SV, Spiel 361 € 37 + € 50 Zuschlag = € 85

Schiedsrichter Final Four

Die Schiedsrichter für das Final Four 2005 kommen aus Deutschland. Es handelt sich um Markus Petter und Moritz Meißner. Petter steht auf der World Development Panel der FIH, hat große internationale Erfahrung und wurden von der FIH schon mehrmals als neutraler Schiedsrichter für Top Events nominiert. Meißner ist einer der kommenden jungen Schiedsrichter des DHB und hat seit 1999 bisher 62 Herren Bundesligaspiele geleitet. Ausserdem hat er bei der Damen Endrunde 2005 das Finale gepfiffen.

Die beiden Herren werden am Samstag die Herren Semifinals und am Sonntag sowohl das Damen- als auch das Herrenfinale leiten.

Eilmer Thomas

Finalspiele Feld

Bestimmungen für Verlängerung

Für Semifinale und Finale aller Groß- und $\frac{3}{4}$ -Feld-Bewerbe gilt bei Unentschieden 2x7,5 Minuten Verlängerung, danach

bei Bedarf 7m-Schiessen.

Bestimmungen für 7m-Schießen

Hier gilt folgendes:

a) Für das 7-m-Schießen muss jede Mannschaft den Schiedsrichtern sechs von ihrem, im Spielbericht eingetragenen Spielern benennen, und zwar fünf Schützen und einen Torwart. Ein auf Dauer vom Spiel ausgeschlossener Spieler darf nicht genannt werden.

b) Die Mannschaftsführer müssen den Schiedsrichtern vor dem ersten Durchgang und, falls das 7-m-Schießen nach dem ersten Durchgang fortgesetzt werden muß, vor der Fortsetzung mitteilen, in welcher Reihenfolge die genannten Schützen ihrer Mannschaft antreten. Für die Fortsetzung kann die Reihenfolge gegenüber dem ersten Durchgang geändert werden, muss dann aber gleich bleiben.

c) Die Schiedsrichter legen fest, auf welches Tor geschossen wird und lösen mit den Mannschaftsführern den Beginn des 7-m-Schießen aus.

d) Im ersten Durchgang schießt jeder der genannten Schützen einen 7-m-Ball. Führt eine Mannschaft uneinholbar, können die Schiedsrichter das 7-m-Schießen frühzeitig beenden.

e) Bei unentschiedenem Ausgang des ersten Durchganges muss das 7-m-Schießen fortgesetzt werden, wobei die Mannschaft beginnt, die beim ersten Durchgang nicht den ersten 7-m-Ball geschossen hat. Die genannten Schützen schießen nacheinander in der für die Fortsetzung mitgeteilten Reihenfolge und abwechselnd von jeder Mannschaft solange einen 7-m-Ball, bis bei einer Paarung nur eine der beiden Mannschaften ein Tor erzielt.

f) Der Austausch eines für das 7-m-Schießen genannten Torwartes ist nur zulässig, wenn dieser bei der Durchführung des 7-m-Schießen verletzt wird. Der Mannschaftsführer kann dann aus seiner übrigen Mannschaft einen Ersatztorwart benennen.

g) Der Austausch eines genannten Schützen ist nicht erlaubt. Tritt ein nominierter Schütze nicht an, gilt dieser 7-m-Ball als verschossen.

Erhard Hießmayr

Ergebnisdienst

Alle Damen A und Herren A Betreuer werden nochmals er sucht nach jedem Bundesligaspiel Ergebnis und Spielinformationen an mich Joachim Wressnig, Tel: 0676/83550510 weiterzuleiten, damit ich die Presseaussendung rechtzeitig verschicken kann.

Joachim Wressnig

RUSTRÄ

Über den Funktionär Werner Stanzl verhängte ich wegen Schiedsrichterbeleidigunganlässlich des Spieles Damen A Post gg WAC am 14.5.2006 gem § 38 des Disziplinarstrafrechtes eine unbedingte Funktionsenthebung für die Dauer eines Monats.

Dr. Tassilo Neuwirth

Platzaufsicht

Sa 10.6.	WAC
So 11.6.	AHTC

School Trophy 2006

24 Teams aus Ungarn, der Slowakei und vielen Teilen Österreichs trafen sich bei der heurigen ASKÖ Schul Trophy im wunderschönen Sportzentrum Wiener Neudorf/NÖ.

Organisator Rudolf Löffler konnte an die 200 Kinder willkommen heißen.

Aus dem Bezirk waren Teams des BG Keimgasse, die U/14 von HG Mödling und die weibliche Jugend von Wiener Neudorf vertreten.

Die spielerischen Leistungen waren wieder sehr zufriedenstellend, aber das Wetter war eine einzige Katastrophe. War im Vorjahr noch eine Mörderhitze, so stellten uns diesmal starke Sturmböen und Regenschauer vor ungewohnte Herausforderungen, vor allem beim Zelten!

Es gab insgesamt 72 Spiele, die Spieler/innen erzielten dabei 390 Treffer. Besonders erfolgreich Luki Plösch aus Linz, der nicht nur seinen 14-ten Geburtstag feierte, sondern auch viele wunderschöne Tore erzielte.

Nur die einzelnen Spielergebnisse wurden gewertet, es wurde kein Gesamtsieger ausgespielt.

Es herrschte eine freundschaftliche Atmosphäre, die meist jugendlichen Schiedsrichter hatten keine Probleme, die Partien zu leiten. Fair Play war Trumpf!

Auch das Rahmenprogramm hatte es in sich: Andi Aufreiter (Linz) gewann mit seiner steirischen Partnerin aus Graz den Miss/Mister Schul Trophy Wettbewerb.



Vielen Dank an die Wiener Neudorfer Funktionäre rund um Rudi Löffler für die Ausrichtung!

Bernd Sternisa

Elternmeisterschaft 2006

Der Gughupf ist dritter österreichischer Elternmeister – wir gratulieren herzlichst!

Elternmeisterschaft – Endstand vom 05. 06. 2006

1. Platz	12 Spiele	Gughupf	26. P.	29:12
2. Platz	12 Spiele	Just4fun	22. P.	23:13
3. Platz	12 Spiele	Crazy Parents	20 P.	33:16
4. Platz	12 Spiele	Wadlbeisser	14. P.	20:20
5. Platz	12 Spiele	Mözis	15. P.	20:16
6. Platz	12 Spiele	Town-Ship Wels	10. P.	14:27
7. Platz	12 Spiele	Welser Haie	7. P.	12:29

Genauer folgt in den nächsten Nachrichten.

Renate Meidl

Tabellen

Damen Bundesliga

1. HC Wr. Neudorf	12	11	0	1	48	9	39	33
2. AHTC	12	9	2	1	47	10	37	29
3. WAC	12	9	1	2	41	11	30	28
4. SV Arminen	12	7	2	3	50	13	27	23
5. Post SV	12	4	2	6	22	33	-11	14
6. HC Wien	13	3	1	9	26	51	-25	10
7. Wohnpoint Wels	13	1	2	10	10	44	-34	5
8. HG Mödling	12	0	0	12	3	76	-73	0

Herren Bundesliga

1. Post SV	9	7	2	0	36	20	16	23
2. WAC Tecton	9	5	2	2	50	24	26	17
3. AHTC	9	4	4	1	34	26	8	16
4. HC Wr. Neudorf	9	2	2	5	26	42	-16	8
5. SV Arminen	9	2	2	5	22	23	-1	8
6. HC Wien	9	1	0	8	21	54	-33	3

Herren B-A

1. HC Wels	8	6	0	2	20	13	7	18
2. Westend	8	6	0	2	25	12	13	18
3. HC Hernals	8	6	0	2	27	12	15	18
4. HC Graz	8	1	1	6	10	20	-10	4
5. Prater HS	8	0	1	7	13	38	-25	1

Herren B-B

1. Universitas	10	8	2	0	57	9	48	26
2. HG Mödling	10	7	1	2	33	13	20	22
3. ASKÖ HC Traun	10	6	1	3	33	11	22	19
4. BHC	10	4	1	5	25	30	-5	13
5. Blau Gelb	10	2	1	7	13	56	-43	7
6. ASKÖ THC Linz	10	0	0	10	6	48	-42	0

Damen 1.Kl.

1. HC Wr. Neudorf	6	5	0	1	22	9	13	15
2. Slowakei	6	3	0	3	15	16	-1	9
3. WAC	5	2	0	3	12	13	-1	6
4. Post SV	5	1	0	4	6	17	-11	3

U18weiblich

1. WAC/AHTC	4	2	2	0	16	5	11	8
2. SV Arminen	4	1	3	0	11	9	2	6
3. HC Wien	4	0	1	3	4	17	-13	1

U18

1. SV Arminen	3	3	0	0	12	2	10	9
2. AHTC	3	2	0	1	19	5	14	6
3. Post SV	3	1	0	2	10	19	-9	3
4. HC Wien	3	0	0	3	5	20	-15	0

U16weiblich

1. Post SV	7	6	0	1	23	7	16	18
2. HC Wien	7	5	0	2	22	8	14	15
3. SV Arminen	7	3	1	3	9	12	-3	10
4. HG Mödling	8	3	0	5	15	18	-3	9
5. Neudorf/Wels	7	0	1	6	9	33	-24	1

U16männlich Interliga

1. SV Arminen	10	8	0	252	15	37	24
2. AHTC	10	8	0	243	13	30	24
3. HC Wien	10	8	0	248	13	35	24
4. WAC	10	3	0	735	24	11	9
5. Slowakei	10	3	0	724	40	-16	9
6. Post/Neudorf	10	0	0	106	103	-97	0

U16männlich - ohne Slowakei

1. SV Arminen	8	6	0	242	14	28	18	
2. AHTC	8	6	0	237	11	26	18	
3. HC Wien	8	6	0	234	13	21	18	
4. WAC	8	2	0	626	18	8	6	
5. Post/Neudorf	8	0	0	8	5	88	-83	0

Mädchen - Interliga

1. SV Arminen	10	10	0	0	53	4	49	30
2. Post/Neudorf	10	6	1	3	60	22	38	19
3. HC Wien	10	5	0	5	41	24	17	15
4. AHTC/WAC	9	4	1	4	28	22	6	13
5. HC Wels	10	2	0	8	18	59	-41	6
6. Slowakei	9	1	0	8	10	79	-69	3

Mädchen - ohne Slowakei

1. SV Arminen	8	8	0	0	42	4	38	24
2. Post/Neudorf	8	4	1	3	30	19	11	13
3. AHTC/WAC	8	3	1	4	24	20	4	10
4. HC Wien	8	3	0	5	17	23	-6	9
5. HC Wels	8	1	0	7	8	55	-47	3

U14 männlich

1. SV Arminen	12	12	0	0	95	12	83	36
2. HC Wien	12	10	0	2	64	11	53	30
3. WAC	11	7	0	4	50	12	38	21
4. Post/Neudorf	11	4	1	6	25	38	-13	13
5. HC Wels	12	3	1	8	8	41	-33	10
6. AHTC	12	2	1	9	16	61	-45	7
7. HG Mödling	10	0	1	9	6	89	-83	1

U12 A

1. HC Wien	9	9	0	0	60	14	46	27
2. SV Arminen	8	5	1	2	41	14	27	16
3. Post SV	9	4	3	2	42	21	21	15
4. WAC	9	3	2	4	31	28	3	11
5. HC Wels	9	2	0	7	19	65	-46	6
6. AHTC	8	0	0	8	9	60	-51	0

U12 B

1. HC Wr. Neudorf	6	6	0	0	59	1	58	18
2. Red Star	8	6	0	2	40	11	29	18
3. Westend	6	2	1	3	16	22	-6	7
4. HC Austria	6	0	2	4	5	22	-17	2
5. HC Graz	6	0	1	5	1	65	-64	1

U10 A

1. HC Wien	7	6	0	1	59	17	42	18
2. SV Arminen	6	5	0	1	46	13	33	15
3. WAC	8	5	0	3	53	24	29	15
4. Post SV	8	2	0	6	18	41	-23	6
5. AHTC	7	0	0	7	2	82	-81	0

U10 B

1. HC Wr. Neudorf	8	8	0	0	80	3	77	24
2. HG Mödling	8	7	0	1	46	9	37	21
3. HC Wels	9	5	0	4	62	33	29	15
4. Westend	8	2	0	6	9	41	-32	6
5. WACebra	9	1	1	7	9	68	-59	4
6. BHC	8	1	1	6	9	61	-52	4

U9

1. SV Arminen	6	6	0	0	38	12	26	18
2. Post/Neudorf	5	3	0	2	19	17	2	9
3. HC Wien	5	3	0	2	10	11	-1	9
4. WAC	5	0	1	4	10	23	-13	1
5. AHTC	5	0	1	4	8	22	-14	1

Spiel	Ort	Tag	Datum	Zeit	Klasse	Heim	Gast	Schiedsrichter
28	HST	SA	10.06.2006	14:00	HA	WAC	Arminen	Schaller/Haubenwallner
80	HST	SA	10.06.2006	16:00	DA	WAC	AHTC	Langer R./Sedy B.
398	HST	SA	10.06.2006	18:00	HB-SF	HC Wels	HG Mödling	Carow/Eilmer T.
399	HST	SA	10.06.2006	20:00	HB-SF	Universitas	Westend	Langer R./Pechböck B.
77	MÖD	SA	10.06.2006	15:00	DA	HG Mödling	Post SV	Körper C./Proksch St.
200	MÖD	SA	10.06.2006	16:45	U14	WAC	HG Mödling	A Körper C./Hadamofsky
415	MÖD	SA	10.06.2006	18:00	M-SF	SV Arminen	HC Wien	Proksch St./Haywan
416	MÖD	SA	10.06.2006	19:00	M-SF	Post/Neud.	AHTC/WAC	Hießmayr/Haywan
318	NEU	SA	10.06.2006	14:00	U12B	Wr. Neudorf	HC Austria	Rarrel/Turek W.
29	NEU	SA	10.06.2006	15:15	HA	Post SV	HC Wien	Körper R./Ruitner
30	NEU	SA	10.06.2006	17:15	HA	Wr. Neudorf	AHTC	Stanzl W./Rarrel
79	NEU	SA	10.06.2006	19:15	DA	Wr. Neudorf	Arminen	Proksch P./Sedy F.
403	HST	SO	11.06.2006	10:00	U18-SF	SV Arminen	HC Wien	Langer R./Grassberger M.
404	HST	SO	11.06.2006	11:45	U18-SF	AHTC	Post SV	Eilmer T./Eilmer M.
417	HST	SO	11.06.2006	13:30	M-F	Sieger 415	Sieger 416	wird am Sa Abend angesetzt
85	HST	SO	11.06.2006	14:45	DA	HC Wien	Post SV	Schaller/Eilmer M.
405	HST	SO	11.06.2006	16:30	U18-F	Sieger 403	Sieger 404	Langer R./Grassberger M.
289	HST	SO	11.06.2006	18:00	U12A	Arminen	AHTC	Specjal/Rubas D.
240	MÖD	SO	11.06.2006	12:00	U14	HG Mödling	Post/Neud.	Klausbruck. H./Steiner N.
86	MÖD	SO	11.06.2006	13:00	DA	HG Mödling	HC Wels	Körper R./Geschl
431	NEU	SO	11.06.2006	9:00	U9	HC Wien	WAC	Stibernitz/Stremitzer A.
432	NEU	SO	11.06.2006	9:00	U9	AHTC	Post/Neud.	Vukovich/Berger Mi.
433	NEU	SO	11.06.2006	10:30	U9	Arminen	HC Wien	Zeidler/Gerö

434	NEU	SO	11.06.2006	10:30	U9	Post/Neud.	WAC		Anderlik S./Berger Mi.
435	NEU	SO	11.06.2006	12:00	U9	Arminen	AHTC		Wörle/Hadamofsky
436	NEU	SO	11.06.2006	12:00	U9	HC Wien	Post/Neud.		Grassberger G./Buchta R.
437	NEU	SO	11.06.2006	13:00	U9	AHTC	WAC		Schützenauer H./Minar P.
84	NEU	SO	11.06.2006	14:15	DA	AHTC	Arminen		Carow/Haubenwallner
83	NEU	SO	11.06.2006	16:30	DA	WAC	Wr. Neudorf		Sedy F./Sedy B.
365	HST	DO	15.06.2006	10:00	U10B	Westend	HG Mödling		Ulrich X./Zeidler
342	HST	DO	15.06.2006	11:00	U10B	WACebra	HC Wels		Wellan/Thörnblom
337	HST	DO	15.06.2006	11:00	U10A	Arminen	AHTC		Handel-M. B./Reichstein
195	HST	DO	15.06.2006	12:15	U16W	Arminen	Neud./Wels	A	Sedy B./Wellan
189	HST	DO	15.06.2006	14:00	U16W	Post SV	HC Wien	A	Eilmer M./Zeidler
317	HST	DO	15.06.2006	15:30	U12B	Westend	HC Graz		Ronczay/Bretz
400	HST	DO	15.06.2006	16:45	HB-F	Sieger 298	Sieger 399		Kamendy/Pechböck B.
388	HST	DO	15.06.2006	18:45	D1.Kl.	WAC	Post SV	A	Pechböck B./Hadamofsky
370	NEU	DO	15.06.2006	11:00	U10B	Wr. Neudorf	BHC		Szirota/Rebek
412	NEU	DO	15.06.2006	12:00	U14-SF	SV Arminen	Post/Neud.		Kamendy/Schaller
413	NEU	DO	15.06.2006	13:30	U14-SF	HC Wien	WAC		Eilmer T./Körper R.
395	NEU	SA	17.06.2006	11:30	D-SF	1	4		
396	NEU	SA	17.06.2006	14:00	D-SF	2	3		
392	NEU	SA	17.06.2006	16:30	HA-SF	1	4		Petter/Meißner
393	NEU	SA	17.06.2006	19:00	HA-SF	2	3		Petter/Meißner
402	NEU	SO	18.06.2006	9:00	H-REL.	6 HA	Sieger 400		
401	NEU	SO	18.06.2006	11:00	H-REL.	5 HA	Verlierer 400 (Wels)		Kamendy
397	NEU	SO	18.06.2006	13:15	D-F	Sieger 395	Sieger 396		Petter/Meißner
414	NEU	SO	18.06.2006	15:45	U14-F	Sieger 412	Sieger 413		Kamendy/Proksch St.
394	NEU	SO	18.06.2006	18:00	HA-F	Sieger 392	Sieger 393		Petter/Meißner

Der komplette Spielplan für die weiteren Wochen steht auf der Hockey-Homepage online unter „Meisterschaft“.